

Press Release

Wien, 29.09.2011

AIT und BOKU eröffnen neuen Standort Tulln

Auf 24.500 m² forschen die BOKU und das AIT zum Thema nachwachsende Rohstoffe und ressourcenorientierte Technologien.

Tulln, 29.09.2011 (AIT) – Das Universitäts- und Forschungszentrum Tulln, kurz UFT, ist ein gemeinsames Projekt des AIT Austrian Institute of Technology, der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU), der Stadt Tulln und des Landes Niederösterreich. Heute Donnerstag, wurde der neue Standort feierlich eröffnet.

Im Jahr 2006 wurde mit der Planung begonnen. 2009 startete der Bau und heuer im Juni wurde das Projekt fertiggestellt. Insgesamt kostete der Bau 64 Millionen €. Dabei stehen den ForscherInnen, ProfessorInnen, DissertantInnen, StudentInnen sowie wissenschaftlichen und technischen MitarbeiterInnen über 24.500 m², - davon 6.200 m² Labore, 1.200 m² Seminarräume und ein 600 m² großes Glashaus - zur Verfügung. Geforscht wird vorrangig an den Schwerpunkten Nutzung biologischer Ressourcen, Detektionsmethoden für Lebensmittel- und Wassersicherheit, Wassermanagement und Wasserreinigung, Technologien zur Bodensanierung, Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung und nachwachsende Rohstoffe.

Bures: "Mit dem UFT bleibt Österreich weiter auf der Überholspur!"

BM Doris Bures: "Ressourcenverknappung ist eine der größten Herausforderungen, für welche die Forscher und Forscherinnen des AIT und der BOKU nun an einem gemeinsamen Standort Lösungen suchen. Innovation, Forschung und Entwicklung sind wichtige Motoren für die Wirtschaft, sichern uns langfristiges Wachstum und im internationalen Wettbewerb einen wichtigen Standortvorteil. Mit der Verwirklichung des UFT haben wir einen großen Schritt gesetzt, damit Österreich auch weiterhin auf der Überholspur bleibt!"

Dr. Hannes Androsch, Präsident des Aufsichtsrates des AIT: "Internationale Sichtbarkeit kann man nur mit Exzellenz und kritischer Masse erreichen. Das bedeutet, dass gerade für die österreichische Forschungslandschaft eine klare Fokussierung notwendig ist, um eine internationale Sichtbarkeit zu erreichen. Ich bin zuversichtlich, dass wir es durch die Zusammenarbeit zwischen AIT und BOKU schaffen werden, in diesen enorm wichtigen Forschungsbereichen diese internationale Sichtbarkeit zu erreichen!"

Nach Tulln übersiedelt sind die AIT Geschäftsfelder Bioresources und Environmental Resources & Technologies. Als einen Schwerpunkt betreibt das AIT in Tulln ein Genressourcenzentrum. In diesem Datenbanksystem lagern 18000 Genome und 400.000 Gene land- und forstwirtschaftlich genutzter Pflanzen in einem „automatisierten Kühlschrank“ bei -20 Grad Celsius. Auf jede Genprobe können unterschiedliche Forschungseinrichtungen über eine online Plattform einzeln zugreifen. Diese einzigartige Infrastruktur ermöglicht damit die gemeinsame Bearbeitung komplexer Fragestellungen wie beispielsweise die Auswirkungen des Klimawandels auf Forst- und Nutzpflanzen.

Strategische Partnerschaft zwischen AIT und BOKU bringt wertvolle Synergien

Prof. Wolfgang Knoll, wissenschaftlicher Geschäftsführer des AIT: "Durch die gemeinsame Nutzung der Labor- und Büroräume am neuen Standort Tulln kommt es zur Verwirklichung unseres strategischen Ziels einer Partnerschaft mit der Universität für Bodenkultur. Diese Partnerschaft führt gerade in den Forschungsbereichen Umwelt und Biotechnologie zu wertvollen Synergien."

Bauherr des UFT ist das Land Niederösterreich. BOKU und AIT haben das Gebäude langfristig gemietet. Mehr als 80 Forscherinnen und Forscher des AIT Health & Environment Department setzen ihr Wissen, das sie im Bereich Umwelt – nachhaltige Nutzung und Management natürlicher Ressourcen - haben, dafür ein, neue Technologien und Verfahren zu entwickeln, die wiederum von Industriepartnern in Produkte und Dienstleistungen umgesetzt und vermarktet werden.

Am Freitag, 18. November 2011 veranstaltet das UFT seinen ersten „Tag der offenen Tür!“ Von 14.00-19.00 Uhr kann man dabei einen Blick hinter die Kulissen in die spannende Welt der Forschung werfen. Besucher erhalten eine kostenlose Führung durch das Forschungszentrum, und können das mit allen Raffinessen ausgestattete Glashaus erforschen.

Weitere Informationen zum UFT sowie zum Tag der offenen Tür gibt es unter:
www.boku.ac.at und www.ait.ac.at.

Rückfragehinweis:

Michael H. Hlava

AIT Austrian Institute of Technology
Head of Corporate and Marketing Communications
Telefon +43 (0)50550-2046
E-mail michael.hlava@ait.ac.at | <http://www.ait.ac.at>

Daniel Pepl

AIT Austrian Institute of Technology
Corporate and Marketing Communications
T +43(0) 50550-4040 | M +43(0) 664 6207805
daniel.pepl@ait.ac.at | <http://www.ait.ac.at>